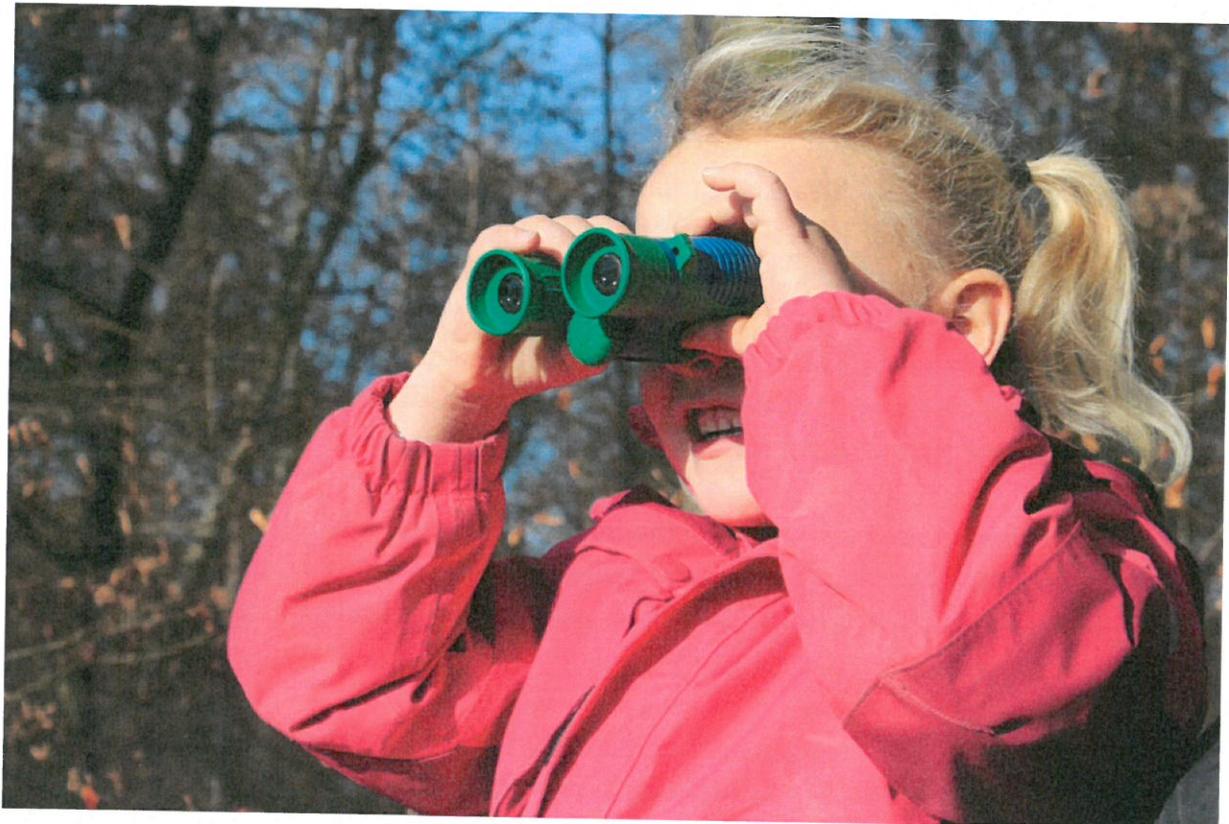


# Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019



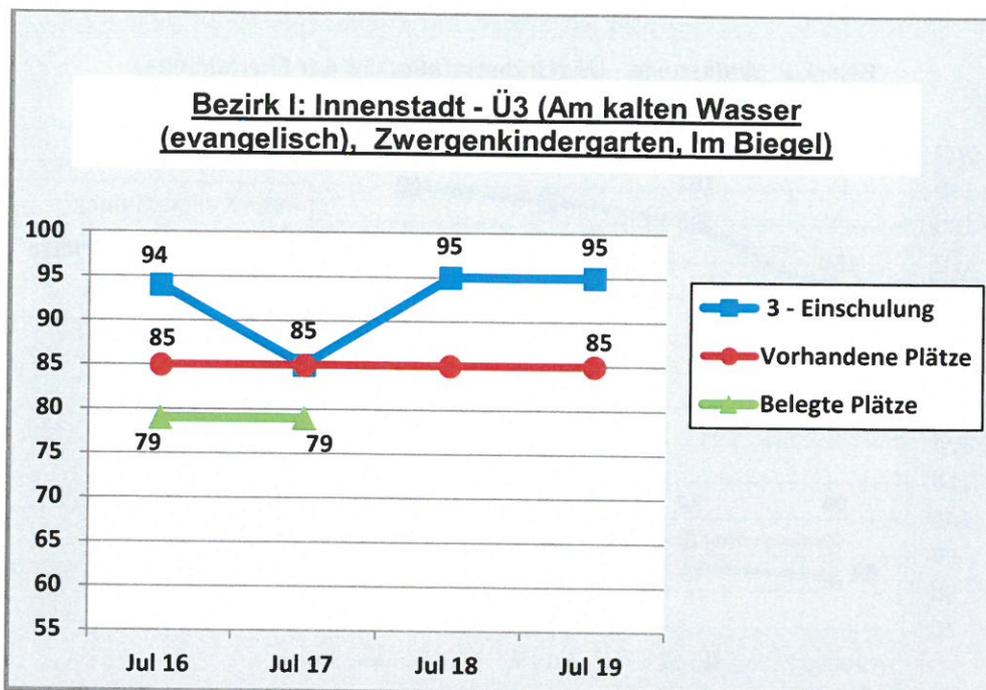
Nach dem Achten Sozialgesetzbuch und dem Kindertagesbetreuungsgesetz des Landes Baden-Württemberg ist jede Kommune verpflichtet, dem Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu entsprechen. Die Ermittlung des Bedarfes erfolgt auf Grundlage von Einwohnermelde- und Sozialdaten, sowie weiterer Bedarfsermittlungen.

Die Stadt Backnang wächst erfreulicherweise. Bedingt durch eine Geburtenrate auf erhöhtem Niveau sowie auch durch Zuzüge insbesondere auf Grund der Wohnbauentwicklung, steigt die Einwohnerzahl schon jetzt beträchtlich. Wie schon im letzten Jahr ist die Kindertagesstättenbedarfsplanung eng mit der Stadtplanung verzahnt. Da davon auszugehen ist, dass die Zunahme der Bedarfe im frühkindlichen Bereich mit kurzer Verzögerung auch weitere Bedarfe im schulischen Bereich nach sich ziehen wird. Deshalb sollten weitere Planungen bezüglich Ausbau der frühkindlichen Betreuung auch eng mit der schulischen Bedarfsplanung abgestimmt werden. Insbesondere bei neuen Einrichtungen sind die Bedarfe in den Kindertageseinrichtungen nicht exklusiv sondern zukunftsorientiert zu betrachten. So bleibt die Kinderbetreuungslandschaft ein Baustein einer sinnvollen, integrierten Stadtentwicklung.

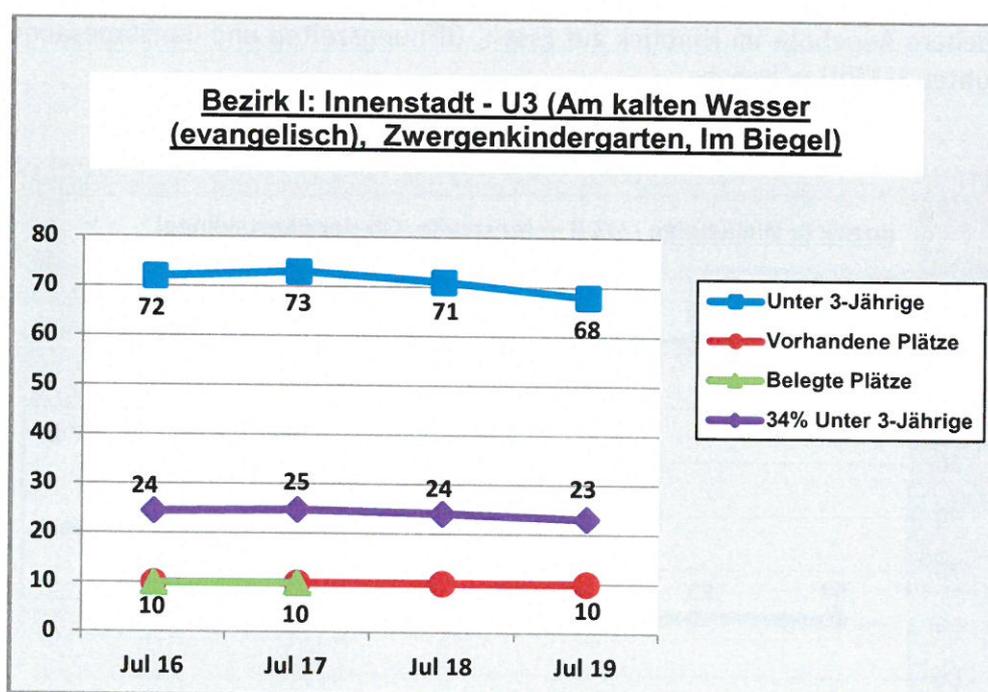
Der erfreuliche Einwohnerzuwachs stellt die Stadt Backnang zusammen mit den kirchlichen und freien Trägern vor eine große Herausforderung. Nach dem Kraftakt im Jahre 2014 im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch für die Kinder unter drei Jahren, sollte kommunal und landesweit die Qualität in der Kinderbetreuung wieder in den Focus geraten. Der Pakt für gute Bildung wird zum Herbst erwartet. Allerdings steht die Stadt Backnang, wie die meisten großen Städte in Baden- Württemberg, vor einer Herausforderung in ähnlichem Ausmaß wie 2014. Um die Bedarfe in den nächsten Jahren decken zu können müssen alle Anstrengungen in die Quantität gelegt werden, ohne die Qualität aus den Augen zu verlieren. Keine Frage, eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Leider ist der Zuzug von Kindern mit Fluchterfahrung momentan nicht bezifferbar. Aus diesem Grund sollte die Planung nicht „auf Kante genäht werden“. Sollten die Zuzüge eine größere Dimension erreichen, wären Zwischen- und Übergangslösungen, sowie kurzfristige Maßnahmen sinnvoll.

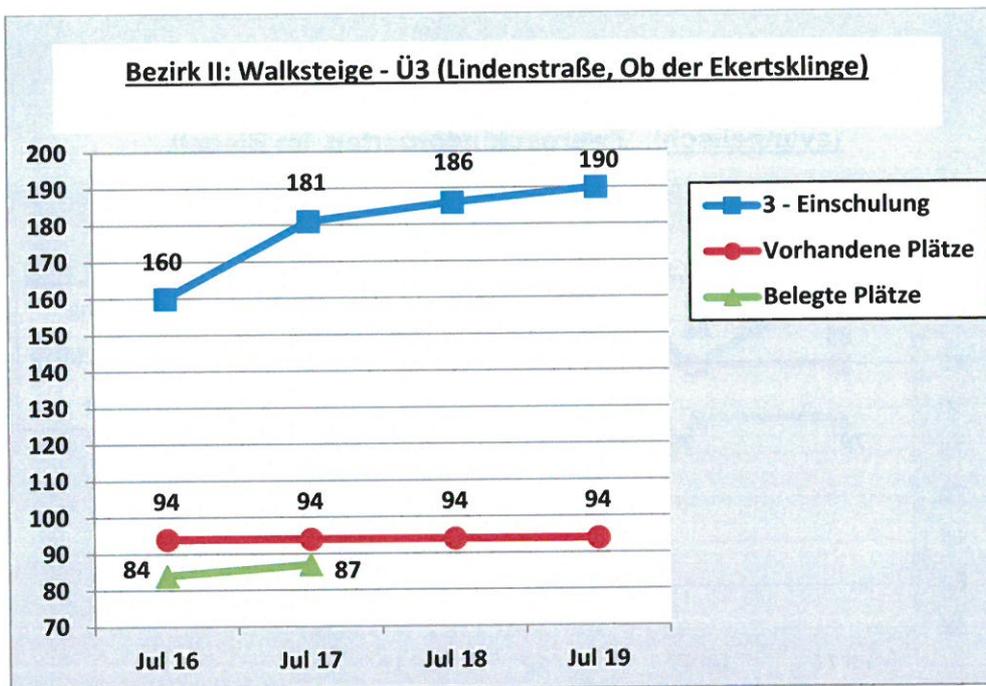
Die anschließende Bedarfsplanung setzt sich aus der Betrachtung der 11 Kindergartenbezirke und der gesamtstädtischen Auswertung zusammen. Abschließend wird auf die zu erwartenden Auswirkungen der Wohnbauentwicklung eingegangen. Wie gewohnt setzt der Überblick über die Maßnahmen den Schlusspunkt.



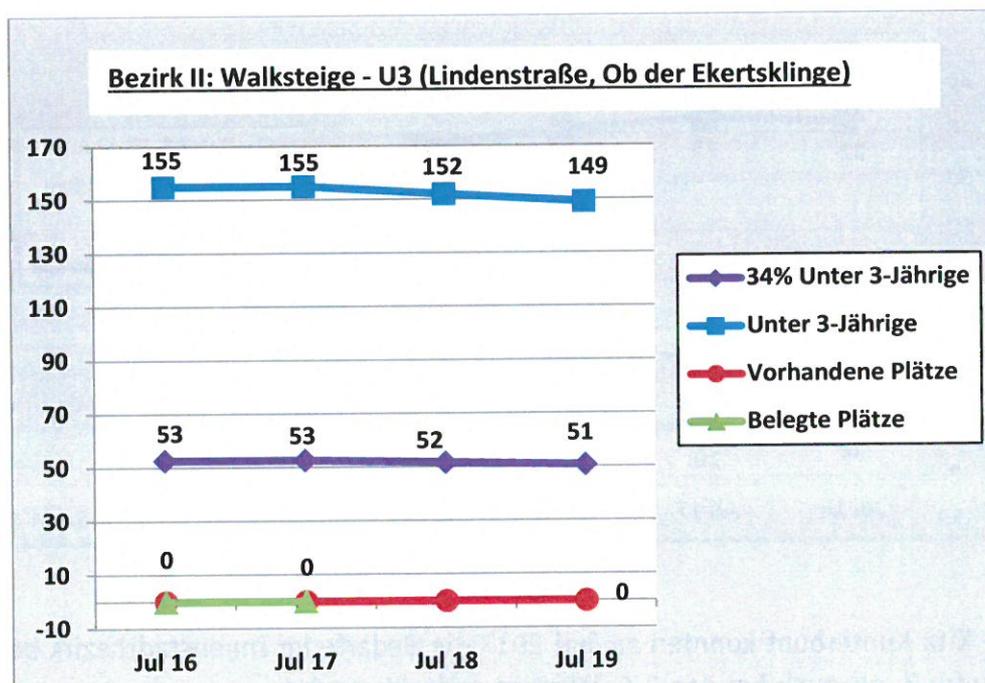
Es zeigt sich ein leichter Anstieg der Kinderzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Die geburtenstärkeren Jahrgänge 2013, 2014 und 2015 zeigen nun Auswirkungen.



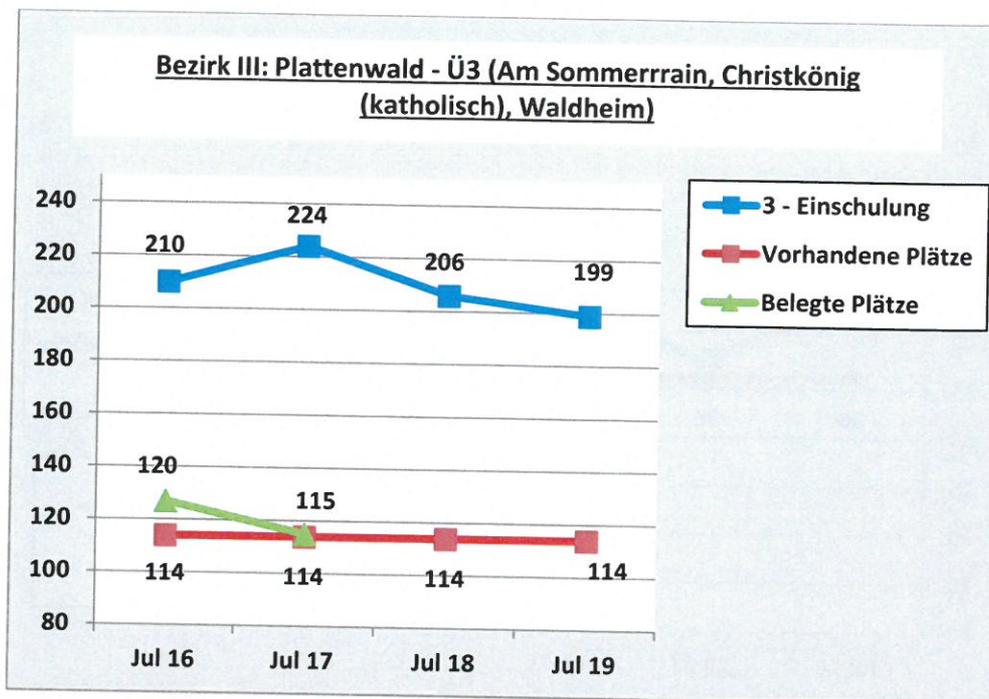
Durch die Kita Kunterbunt konnten zu Juli 2017 die Bedarfe im Innenstadtbezirk bei den Kindern unter 3, als auch bei den 3-6-Jährigen gedeckt werden.



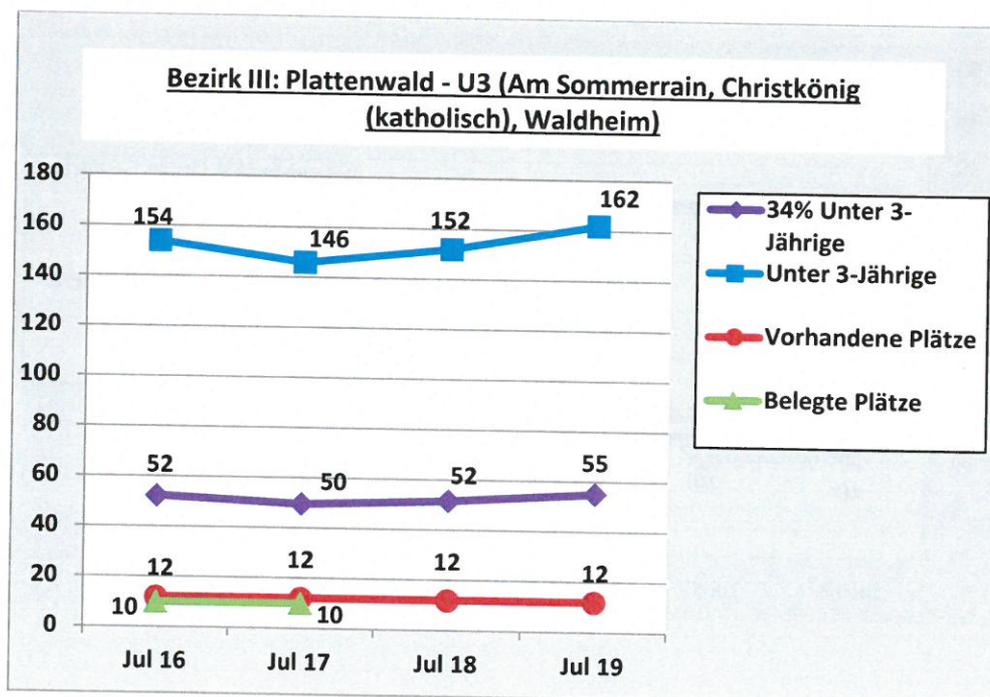
Weiterhin steigende Kinderzahlen scheinen die Versorgungslücke in diesem Bezirk weiter zu vergrößern. Zu sehen ist aber auch, dass nicht immer alle Plätze tatsächlich belegt sind. Die Familien des Bezirks nutzen Angebote in angrenzenden Bezirken und die bezirksübergreifenden Einrichtungen wie die Kita Ilse, Kita Kunterbunt und Kita Pauline, die umfangreichere Angebote im Hinblick auf Essen, Öffnungszeiten und Ganztagesangebote auch für unter 3-Jährige haben.



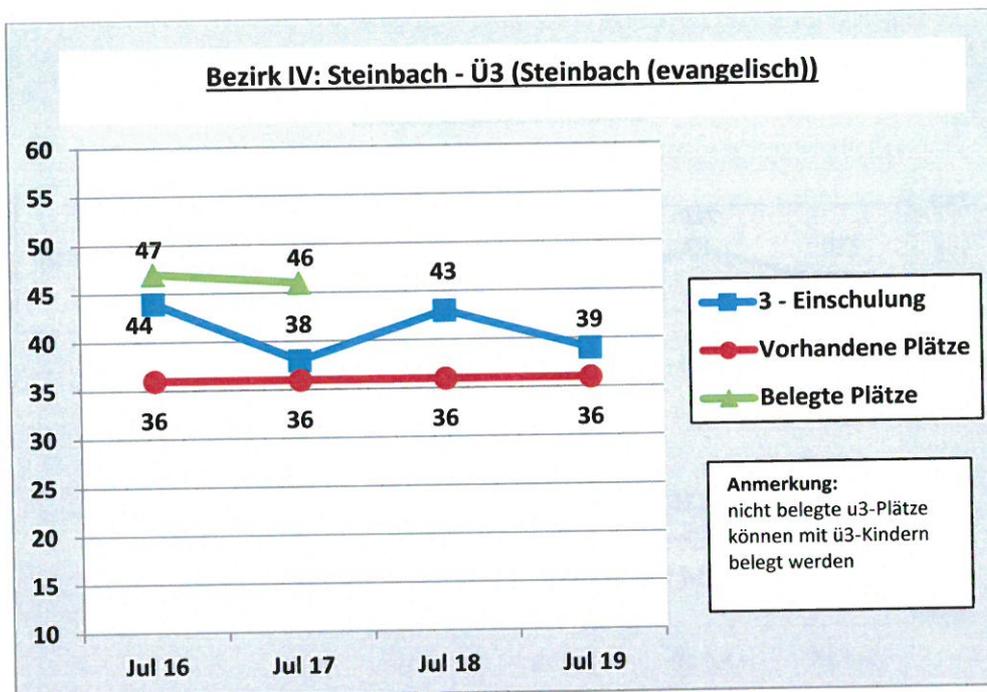
In diesem Bezirk gibt es weiterhin keine Plätze für unter 3-Jährige. Diese werden aber in den bezirksübergreifenden Einrichtungen angeboten. Sobald ein Bedarf im Bezirk gemeldet wird, ist beabsichtigt eine Umwandlung in eine Altersmischung unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Entwicklung vorzunehmen.



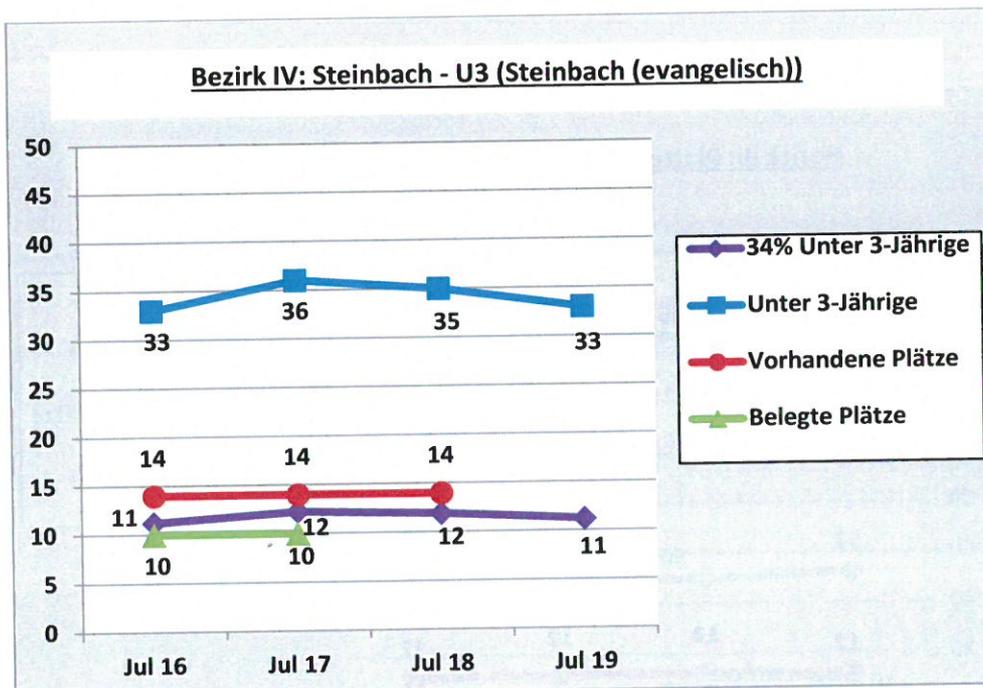
Die Prognose der Kindezahl zu Juli 2017 ist fast exakt eingetreten (228 Kinder). Durch die geburtenstarken Jahrgänge 2012, 2014 und 2015 ist die Kinderzahl im Bezirk angestiegen. Im Jahr 2016 wurden allerdings 23 Kinder weniger geboren als in den beiden Jahren zuvor. Die Familien weichen auf bezirksübergreifende Einrichtungen wie Kita Ilse, Kita Pauline und den Waldkindergarten aus.



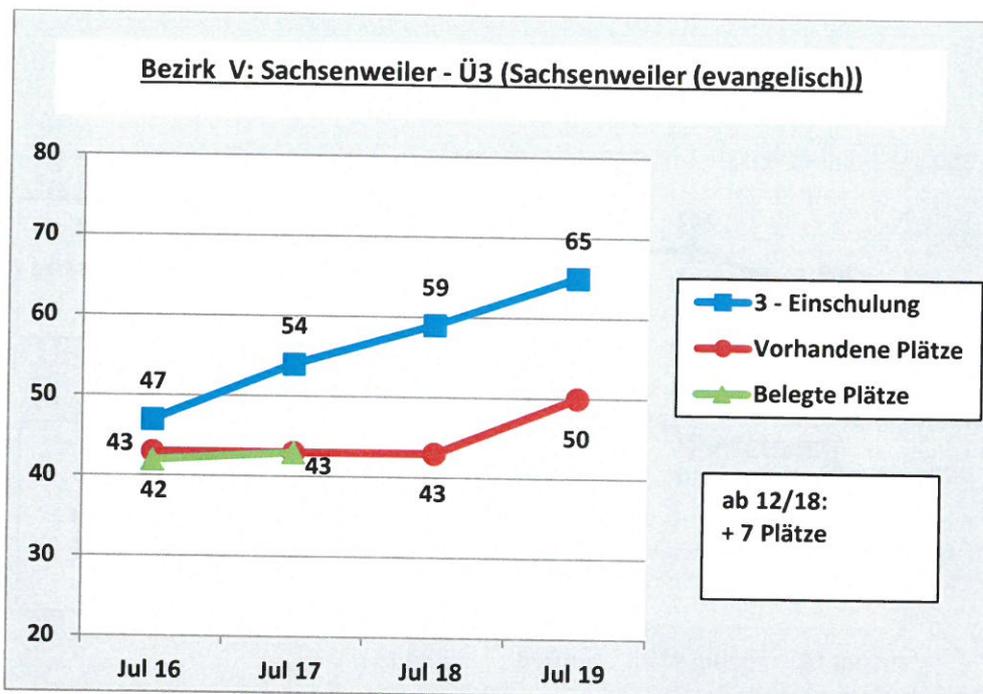
Durch die geringeren Geburten im Jahr 2016 leben 23 Kinder unter 3 Jahren weniger im Bezirk als prognostiziert. Dennoch bleibt eine Unterversorgung sowohl für unter, als auch über 3-Jährige bestehen und verschärft sich durch den 2. Bauabschnitt Katharinenplaisir. Daher soll eine weitere Krippengruppe in die Bedarfsplanung aufgenommen werden (siehe Seite 17).



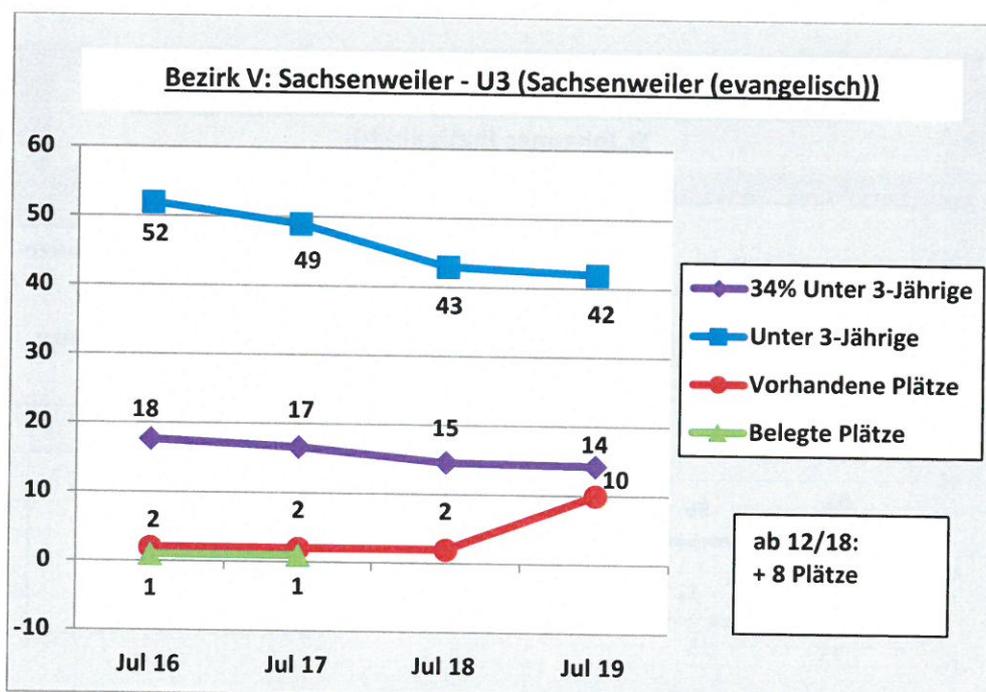
Durch die hohe Flexibilität können fehlende Plätze für 3-6-Jährige durch freie U3-Plätze gedeckt werden.



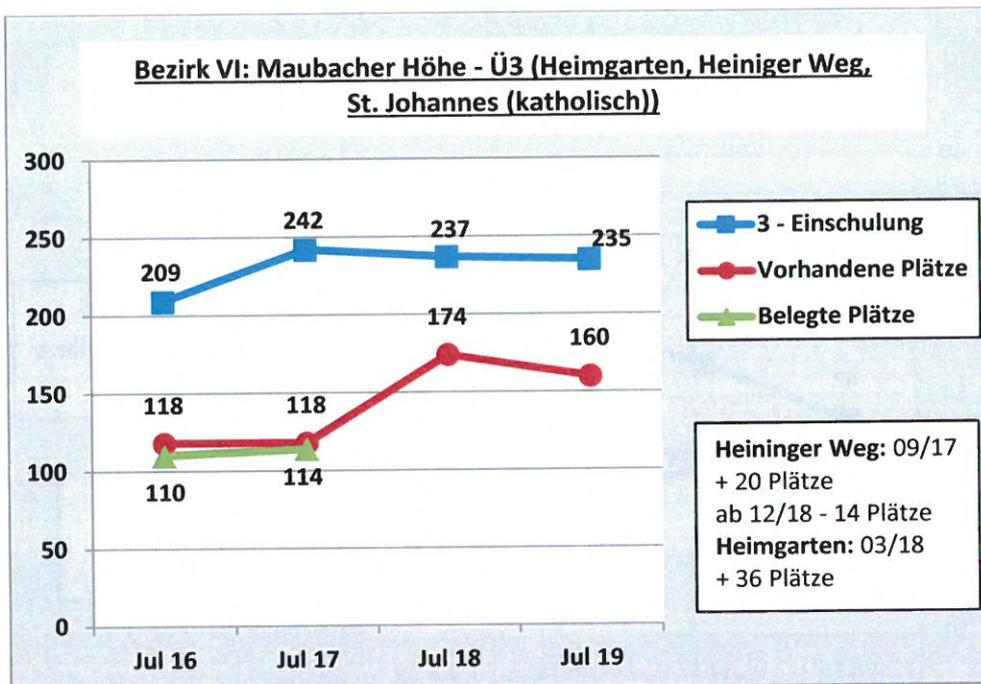
Eine höhere Kinderzahl im Jahr 2016 mit 16 Geburten statt dem bisherigen Durchschnitt von 10-11 Kindern pro Jahr führt zu einer knappen Bedarfsdeckung bei den Plätzen für unter- und über 3-Jährige in Steinbach.



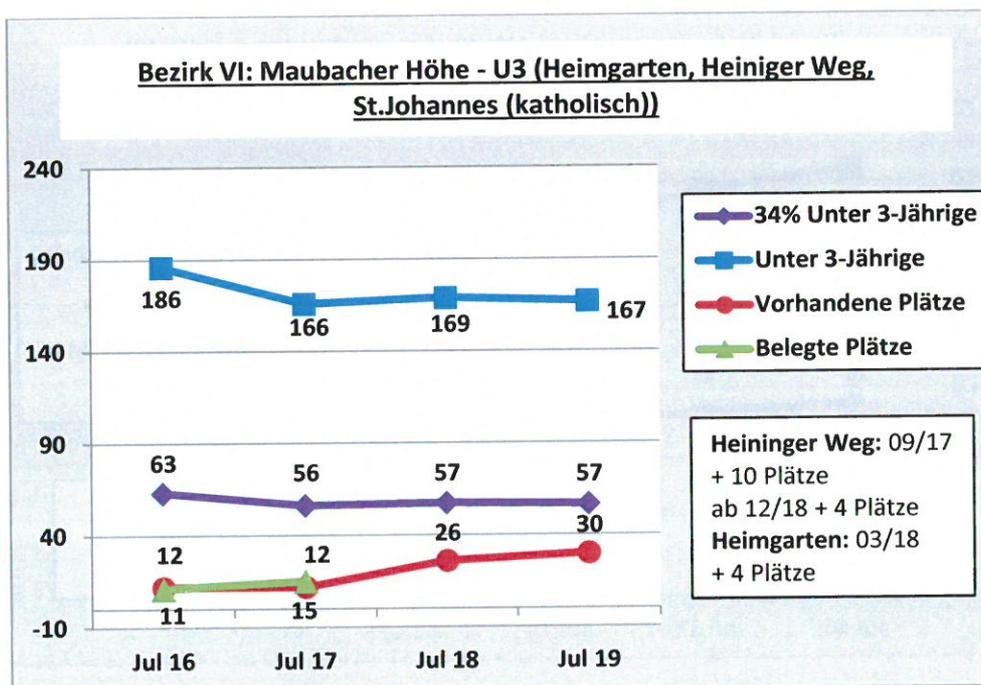
Die prognostizierte Kinderzahl zu Juli 2017 ist tatsächlich eingetreten. Mit dem Neubau des ev. Kindergartens werden für 3-6-Jährige wieder 50 Plätze in 2 VÖ-Gruppen zur Verfügung stehen, damit der Bedarf gedeckt werden kann. Durch ein flexibles Angebot könnten auch die erfreulicherweise steigenden Kinderzahlen im Kindergartenbereich aufgefangen werden.



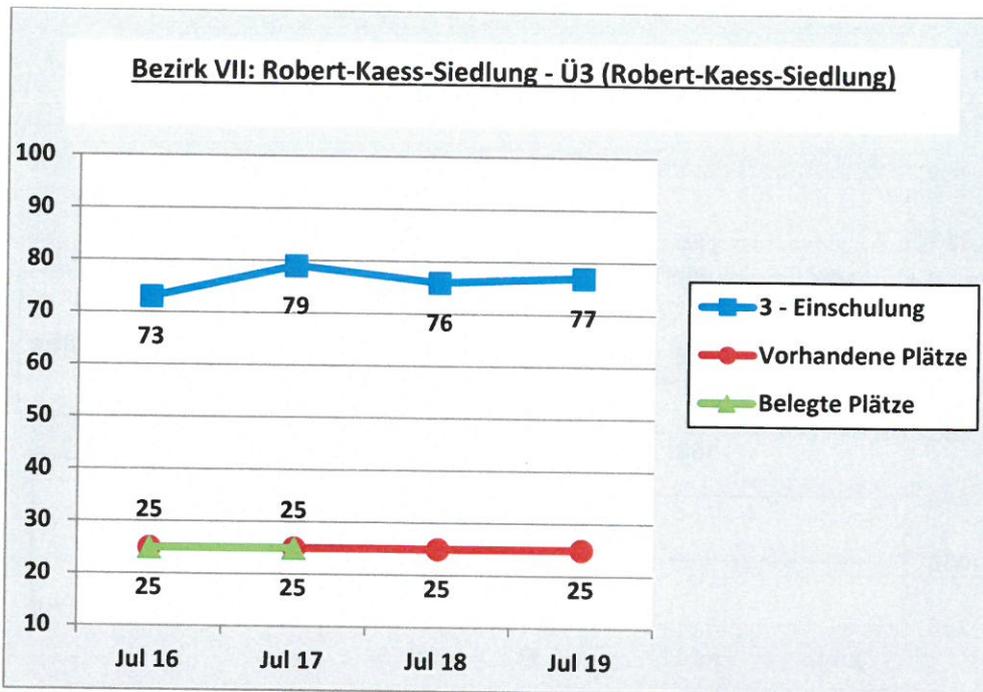
Beim Neubau des Kindergartens wird die Einrichtung um eine Krippengruppe erweitert. Hier wird an eine hohe Flexibilität gedacht, um auf Sicht dem tatsächlichen Bedarf entsprechen zu können, und den Eltern eine wohnortnahe Betreuung anbieten zu können.



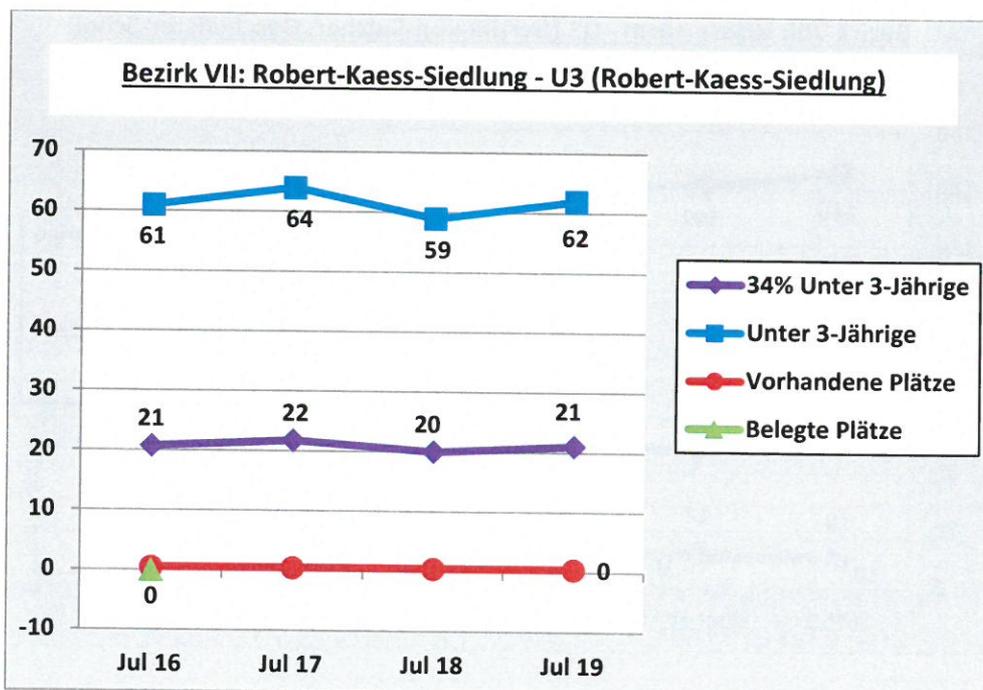
Der in diesem Bezirk bisher geburtenstärkste Jahrgang 2014 führt im Jahr 2017 zu einer hohen Kinderzahl bei den über 3-Jährigen. Die Kinderzahlen bleiben auch für die folgenden Jahre auf einem hohen Niveau. Zum September 2017 startet daher der Ausbau des Kindergartens Heiniger Weg mit 20 Plätzen für 3-6-Jährige. Ein möglichst früher Start des Ausbaus um 2 altersgemischte Gruppen im Kindergarten Heimgarten zum Frühjahr 2018 ist notwendig, um den steigenden Bedarf zu decken.



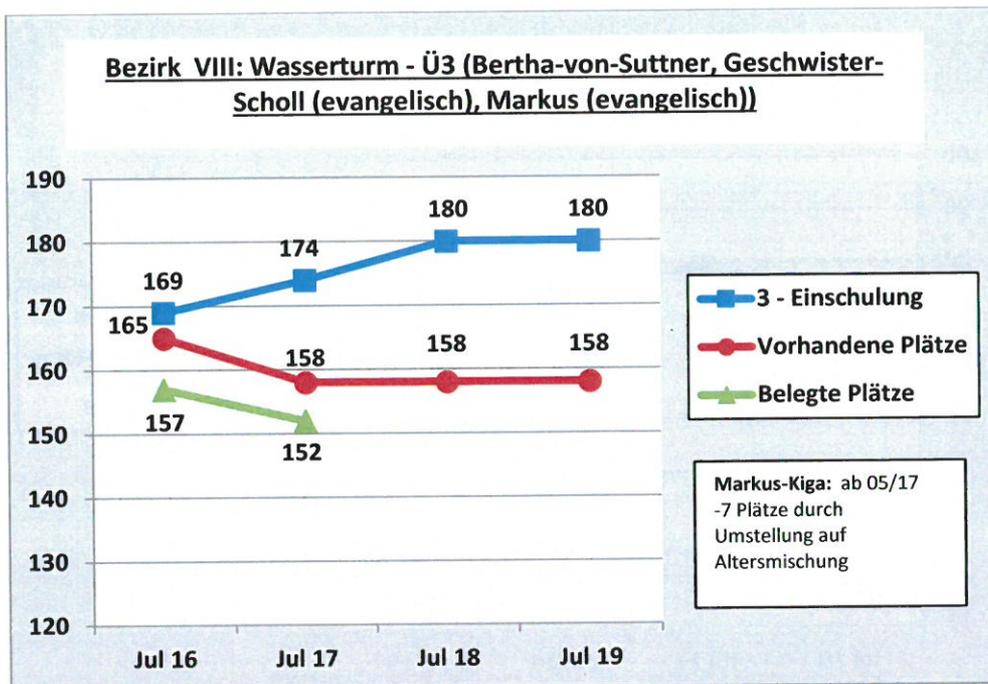
Der Kindergarten Heiniger Weg wird um eine Krippengruppe mit 10 Plätzen erweitert, die bereits im September 2017 startet. Ende 2018 wird aus betriebstechnischen Gründen eine Umwandlung in Altersmischung erfolgen. Im Heimgarten entstehen durch 2 neue Gruppen in Altersmischung weitere 4 Plätze für unter 3-jährige Kinder.



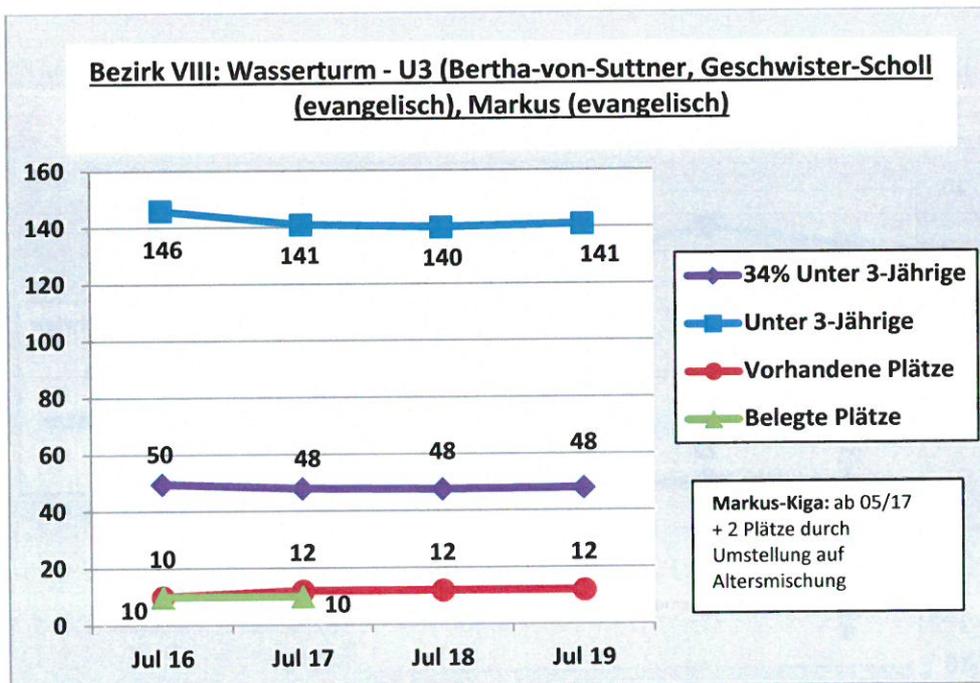
Zu Juli 2017 zeigt sich eine leichte Steigerung der Kinderzahlen, die auf einem ähnlichen Niveau bleiben. Die Familien weichen schon längere Zeit in angrenzende Bezirke oder die bezirksübergreifenden Einrichtungen aus.



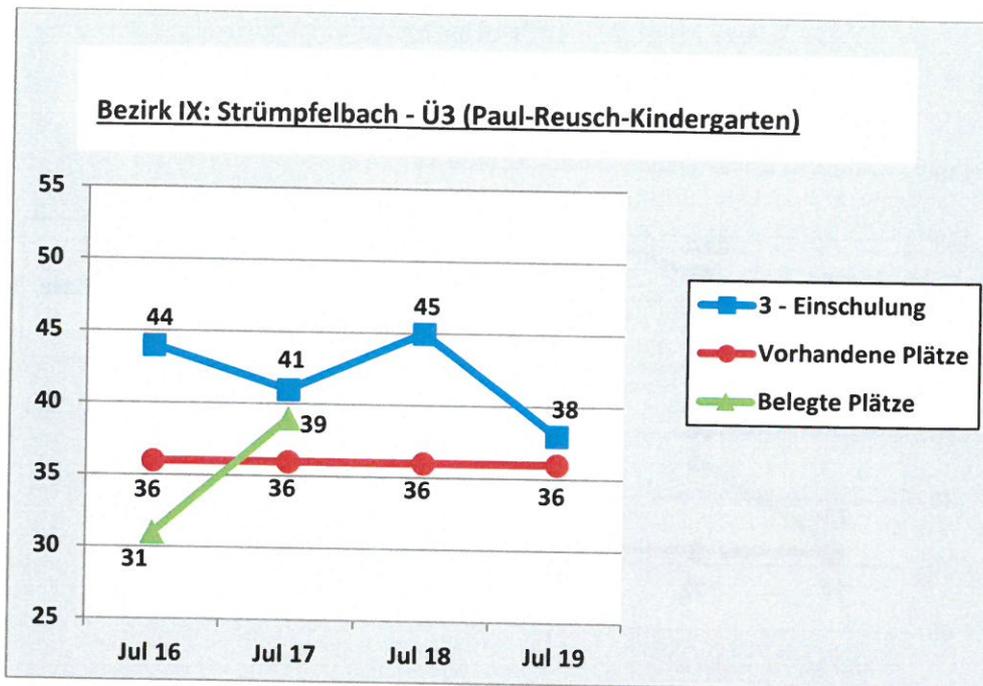
Eine Umwandlung in eine altersgemischte Gruppe, um Plätze für unter 3-jährige Kinder zu schaffen, würde in dem historischen Gebäude hohe Investitionen auslösen. Daher werden den Eltern Angebote in angrenzenden Bezirken oder in den bezirksübergreifenden Einrichtungen gemacht.



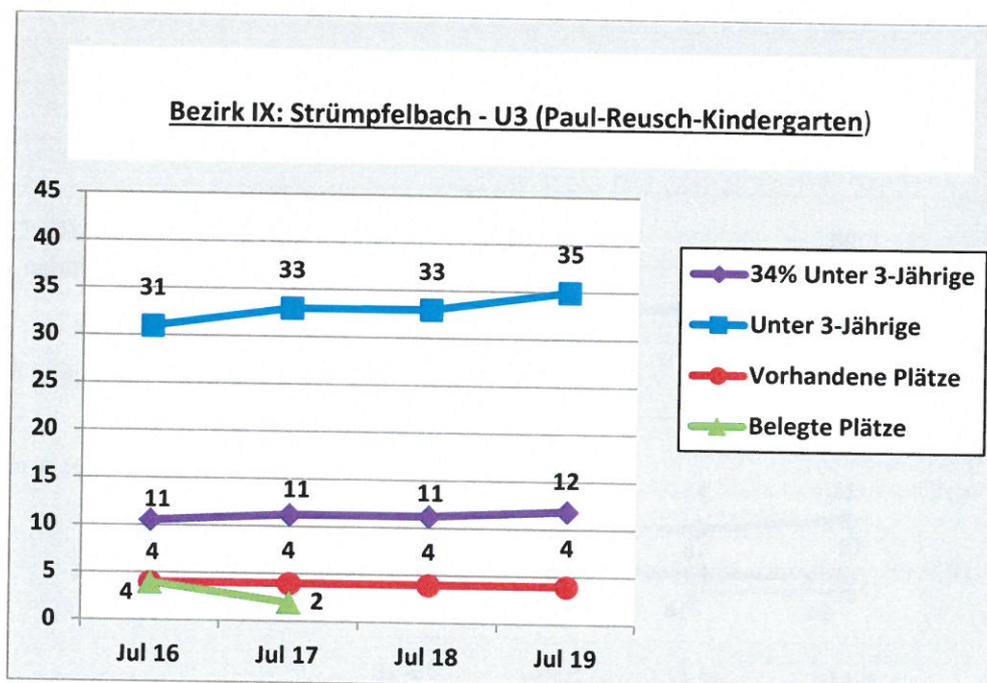
In diesem Bezirk wurde im Markuskindergarten der Elternwunsch umgesetzt und eine VÖ-Gruppe in eine Altersmischung umgewandelt. Dadurch wurde das Angebot dem Bedarf angepasst.



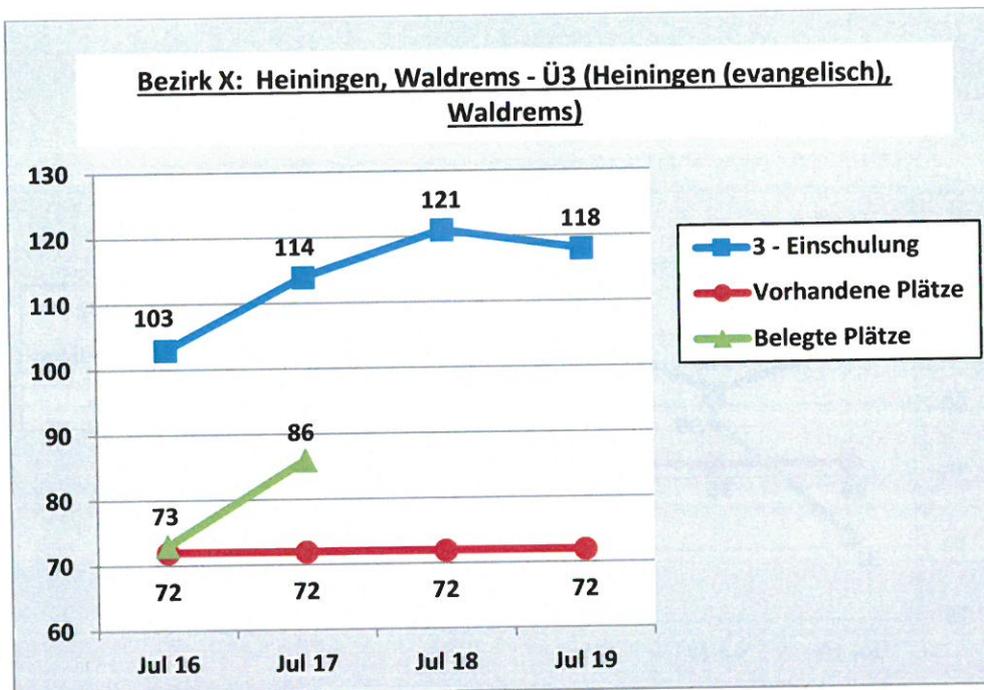
Durch die Umstellung im Markuskindergarten auf Altersmischung stehen 2 Plätze mehr für unter 3-jährige Kinder im Bezirk zur Verfügung.



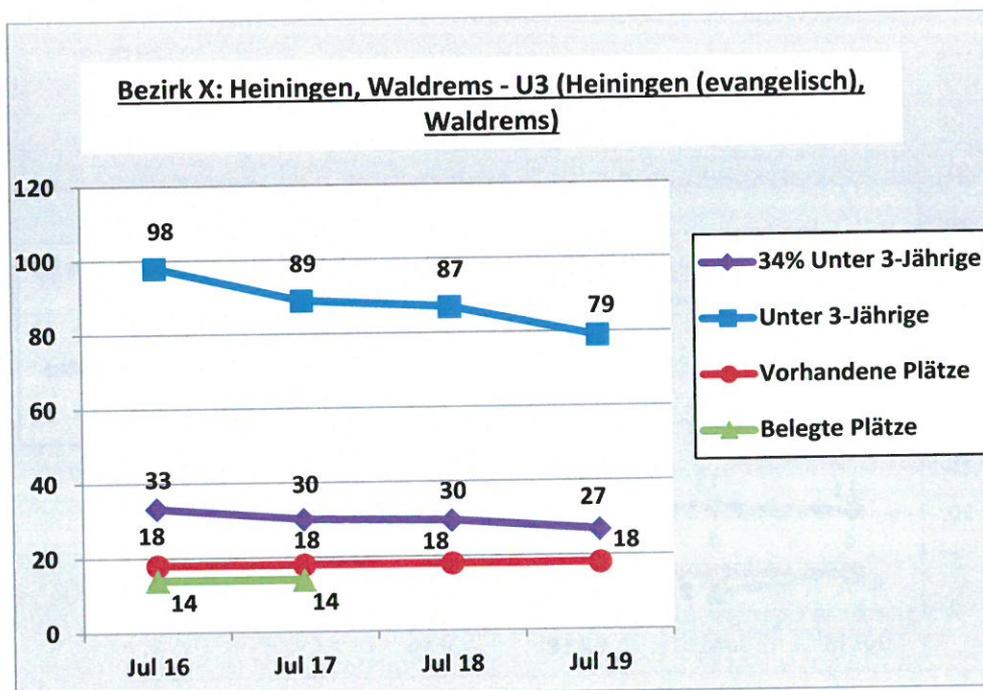
Durch die Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten und die Interimsunterbringung wurden nicht alle Plätze belegt. Nach Beendigung der Baumaßnahme im Frühjahr 2017 ist die Kita zu Juli 2017 wieder voll ausgelastet.



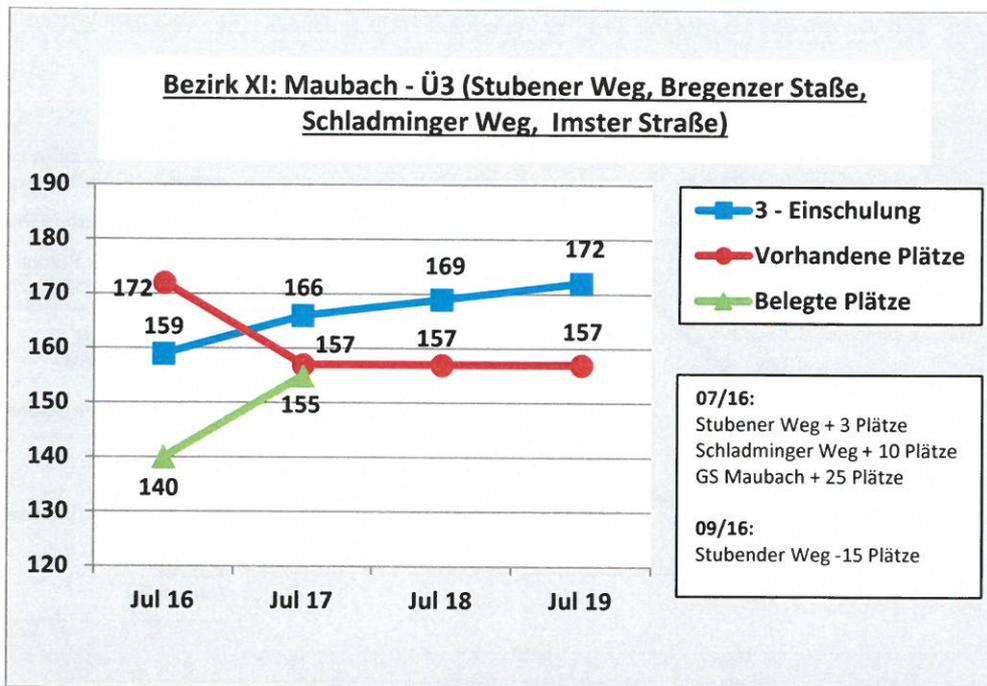
Eine nahezu gleichbleibende Kinderzahl führt zu einer langfristigen passgenauen Bedarfsdeckung in Strümpfelbach.



Durch höhere Geburtenzahlen in den Jahren 2013 bis 2015 (30-35 Kinder pro Jahr) im Vergleich zum bisherigen Durchschnitt (ca. 27 Kinder pro Jahr) fällt die Kinderzahl im Jahr 2017 höher aus als prognostiziert. Die Spitze wird voraussichtlich zu Juli 2018 erreicht, was zu einer kurzfristig angespannten Situation führt.

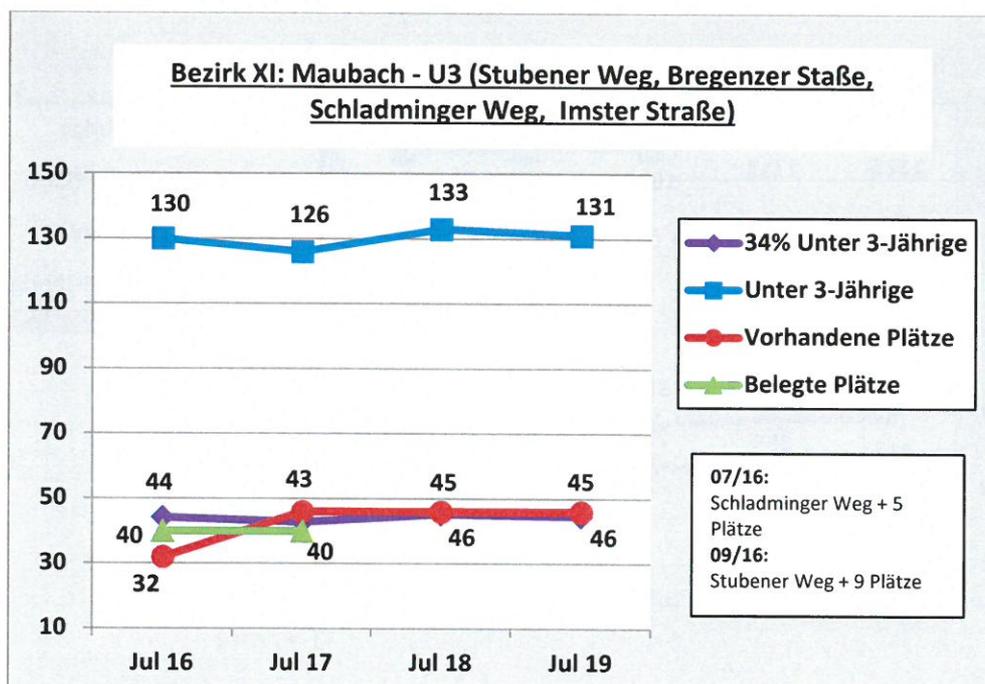


Zu Juli 2017 sind tatsächlich 14 Kinder unter 3 Jahren mehr im Bezirk als prognostiziert. Der tatsächliche Bedarf an U3-Plätzen war bisher geringer, sodass diese Plätze für Kinder über 3 Jahren angeboten werden konnten. Derzeit wird geprüft, ob durch den vorzeitigen Beginn weiterer Gruppen für den Kindergarten Heimgarten ortsnahe für eine Entspannung im Bezirk gesorgt werden kann.



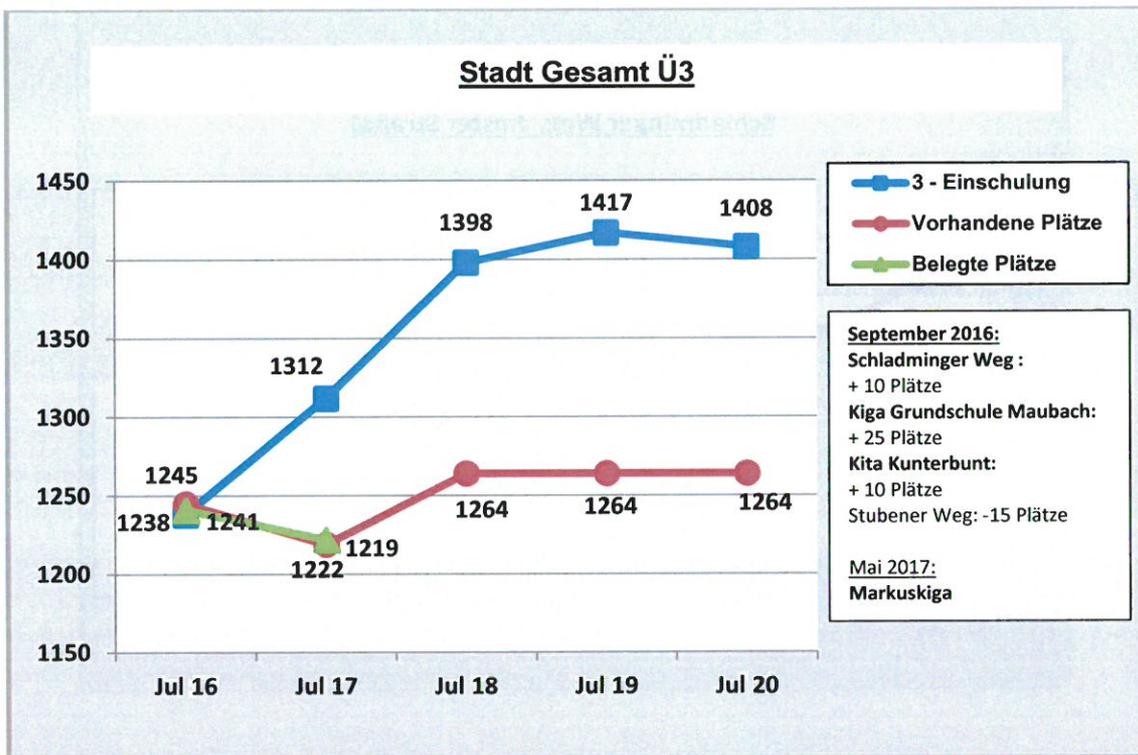
Die Prognosen zu Juli 2017 sind exakt eingetreten. Durch den Ausbau um insgesamt 38 Plätze und eine Umwandlung in eine Altersmischung im Stubener Weg zu September 2016 stehen insgesamt 157 ü3 Plätze zur Verfügung.

Nicht für alle Kinder über 3 Jahre stehen Plätze in Maubach zur Verfügung, wenn die Geburtenzahlen auf demselben Niveau bleiben. Da bereits alle Kapazitäten vor Ort ausgeschöpft wurden, müsste eine Alternative in anderen Bezirken angeboten werden.

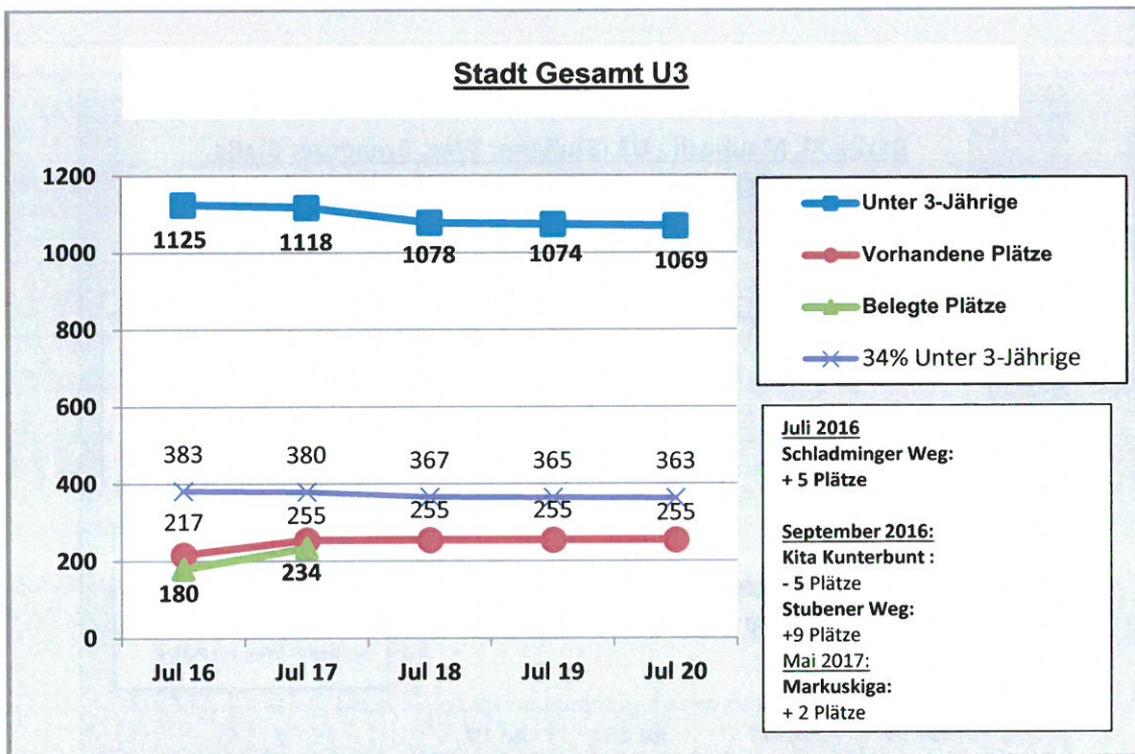


Die Prognosen sind auch für die Anzahl der Kinder unter 3 Jahre exakt eingetreten. Durch die Erweiterung um 5 Plätze im Schladminger Weg und die Umwandlung in Altersmischung im Stubener Weg stehen zu Juli 2017 insgesamt 46 U3-Plätze zur Verfügung.

Die vorgenommenen Maßnahmen greifen und waren notwendig, um dem Bedarf zu entsprechen.



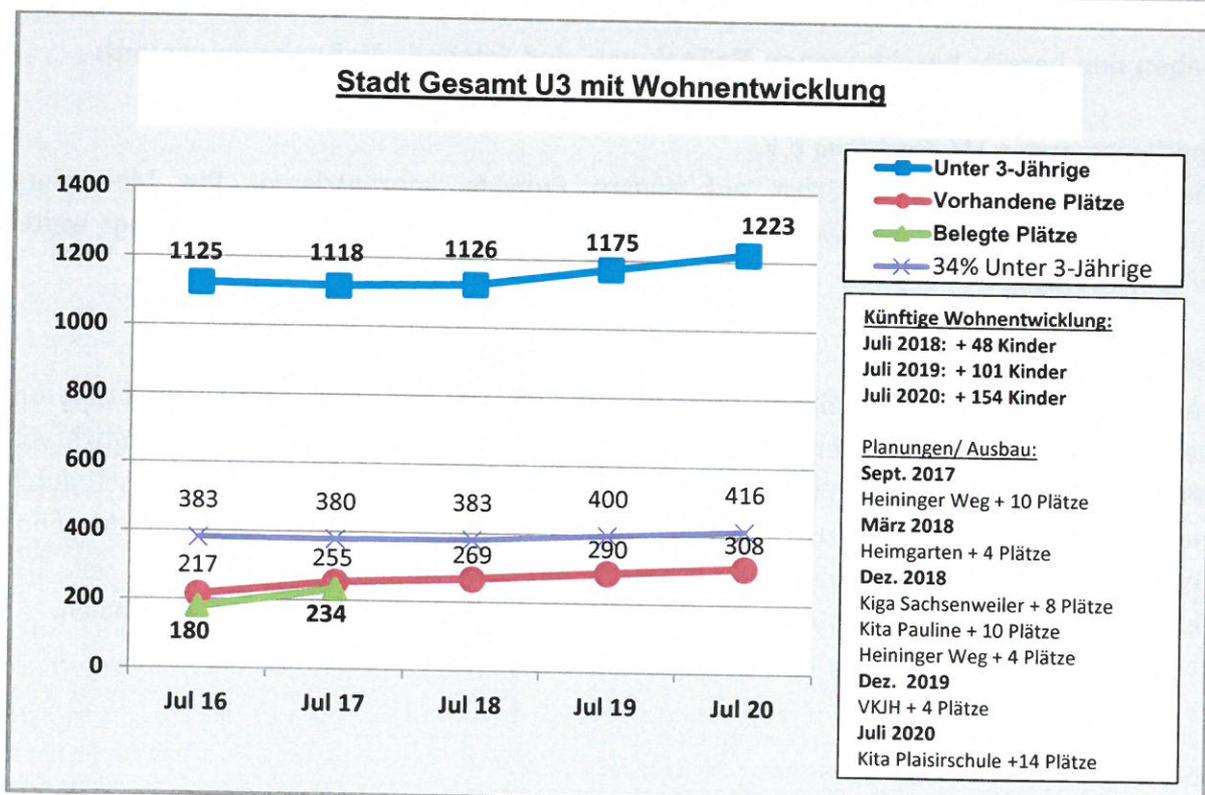
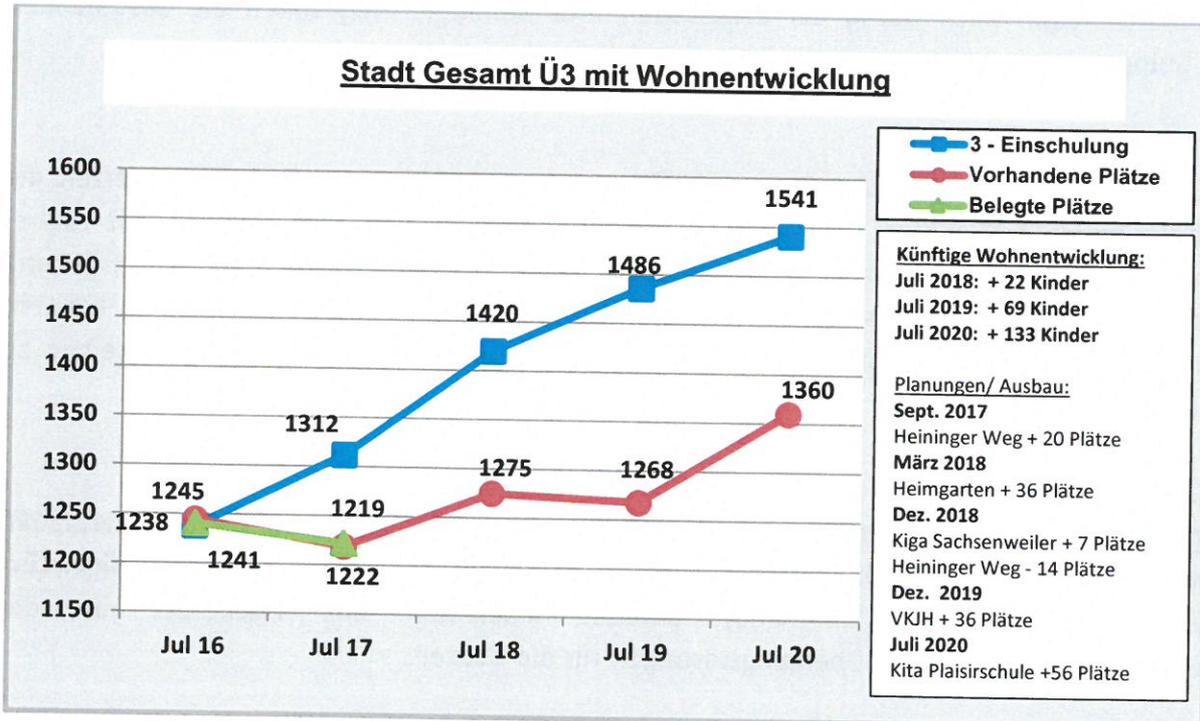
Die Geburtenzahlen befinden sich weiter auf hohem Niveau. Das Jahr 2014 war mit 400 Geburten das bisher stärkste Jahr. Im Jahr 2015 und 2016 bleiben die Geburten mit 372 bzw. 373 Kindern auf einem gleichbleibenden Niveau.



Für die folgenden Jahre wird von einem gleichbleibenden Niveau mit einem leichten Rückgang ausgegangen. Relevant für die Bedarfsplanung sind allerdings die Auswirkungen der Wohnentwicklung in Backnang, die mit einzubeziehen sind. Auf diese wird im Folgenden eingegangen.

## Künftige Wohnentwicklung in Backnang und Planungen / Ausbau

Die Bedarfssituation wird sich im Bereich Kinderbetreuung in der Quantität aus Kindern, die bereits in Backnang leben und aus dem Zuzug durch die zukünftige und aktuelle Wohnentwicklung zusammensetzen. Zum Juli 2017 sind die Prognosen beider Parameter eingetroffen. Um näher am tatsächlichen Bedarf zu planen, wird der Fokus auf die zu erwartenden Bedarfe mit Wohnentwicklung gelegt. Um den schwer zu kalkulierenden Bedarf decken zu können, sollte bei neuen Einrichtungen und neuen Gruppen eine hohe Flexibilität im Hinblick auf die Öffnungszeiten, das Angebot und die Altersstruktur möglich sein. Rein rechnerisch fehlen bis 2020 über 100 Plätze für über 3-Jährige. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass sich die Zuzüge auf das Jahr 2020 und folgende noch verteilen werden. Um den Bedarf an Kinderbetreuung zu decken, sind mehrere Maßnahmen bereits in der Umsetzung, auf die im Folgenden eingegangen wird.



## **Momentan sind folgende Maßnahmen bereits beschlossen und in der Umsetzung:**

### *Kita Heininger Weg*

Beschluss für den Ausbau um zwei weitere Gruppen liegt vor. Geplant ist derzeit die zwei-gruppige Einrichtung mit Außengruppe (Bodelschwingh) um eine Ganztagesgruppe für Kinder unter 3 Jahren und eine weitere Ganztagesgruppe für Kinder ab dem 4. Lebensjahr auszubauen. Die Baufertigstellung ist auf Ende 2018 geplant. Um diese zusätzlichen Gruppen bereits zum September 2017 anbieten zu können, haben diese Gruppen an anderer Stelle begonnen. Die Ganztagesgruppe mit Kindern über 3 Jahren startet im Gemeindehaus Heininger Weg und die Kinder unter 3 Jahre starten in den Räumlichkeiten der Paulinenpflege. Nach Bezug der erweiterten Kita Heininger Weg sollen die bestehenden 2 Gruppen in eine Altersmischung umgewandelt werden.

### *Kita Heimgarten*

Auch hier liegt ein Beschluss für den Ausbau um zwei Gruppen vor. Geplant ist derzeit die zweigruppige Einrichtung (1 VÖ Ü3, 1 Krippengruppe VÖ) um zwei Gruppen mit Altersmischung mit verlängerter Öffnungszeiten auszubauen. Die Baufertigstellung ist auf Anfang 2019 geplant. Um schnellstmöglich den Eltern die zusätzlichen Plätze anbieten zu können, werden derzeit Räumlichkeiten gesucht, um diese Gruppen vor Bauabschluss betreiben zu können.

### *Kindergarten Sachsenweiler*

Die Erweiterung des Kindergartens Sachsenweiler um eine Krippengruppe ist am 15.12.2016 vom Gemeinderat der Stadt Backnang beschlossen worden (Nr. 233/16/GR). Der Träger (Ev. Gesamtkirchengemeinde Backnang) arbeitet momentan mit Hochdruck an der Neubaumaßnahme und an Übergangslösungen für die Bauzeit.

## **Neben den bereits beschlossenen Maßnahmen sind folgende Maßnahmen geplant:**

### *Sportkindergarten TSG Backnang e.V.*

Die TSG möchte sich zunächst auf andere Projekte konzentrieren. Die Idee eines Sportkindergartens in intensiver Kooperation mit der Stadt Backnang soll allerdings weiter verfolgt werden.

### *Erweiterung Kita Kunterbunt*

Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. möchte seine 5-gruppige Einrichtung um weitere zwei Gruppen erweitern. Mit den zusätzlichen Gruppen sollen die ursprünglich von der TSG Backnang geplanten Plätze angeboten werden. Neben der Kitaerweiterung soll durch die bauliche Verbindung zum Tageselternhaus ein hochflexibles Betreuungsangebot geschaffen werden. Der Antrag zur Aufnahme von zwei weiteren Gruppen liegt vor. Die Verwaltung empfiehlt, diesem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung zu zustimmen.

### *Erweiterung Kita Pauline*

Die Paulinenpflege Winnenden e.V. hat, insbesondere im Zuge des 2. Bauabschnitts Katharinenplaisir, Interesse an einer weiteren Krippengruppe mit verlängerter Öffnungszeit bekundet. Die Räume in der Kita Pauline wurden für die vorgezogene Krippengruppe des Kindergartens Heininger Weg bereits entsprechend ausgestattet. Nach dem Auszug der Krippengruppe in den Heininger Weg können die Räumlichkeiten für eine weitere Krippengruppe der Paulinenpflege genutzt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, auch diesem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung zuzustimmen.

### *Kita Plaisir mit Sportprofil*

Im Hinblick auf den 2. Bauabschnitt Katharinenplaisir wird derzeit eine Machbarkeitsstudie für eine weitere Kita im Bereich der Grundschule und Sporthalle mit 4 bis 6 Gruppen erstellt. In der Kita soll auch eine Essensversorgung für die Grundschule und Kita, sowie ein Sportangebot integriert werden. Die Kita könnte auch für die Erweiterung der Schulkind-Betreuung genutzt werden, um eine größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen.

### *Tagespflege*

Auch die Tagespflege mit ihren hoch flexiblen Angeboten wird zunehmend Bedeutung erlangen. Auch hier gilt es, das Angebot (Tageselternhaus, Tagespflege im Privathaushalt) mit dem Träger am Bedarf weiterzuentwickeln.

## **Maßnahmenplan 2018/19**

Den Anträgen auf Aufnahme in die Bedarfsplanung für

- zwei weitere Gruppen der Kita Kunterbunt (Verein Kinder-und Jugendhilfe Backnang e.V.)
- eine weitere Krippengruppe der Kita Pauline (Paulinenpflege Winnenden e.V.)

in die Bedarfsplanung wird zugestimmt.

## **Maßnahmen – bereits beschlossen und in der Umsetzung**

1. Die Kindertagesstätte Heininger Weg: Erweiterung um 2 Gruppen
2. Die Kindertagesstätte Heimgarten: Erweiterung um 2 Gruppen
3. Kindergarten Sachsenweiler: Erweiterung um 1 Krippengruppe

